



## **Zieldefinitionen am Institut für Elektronische Musik und Akustik der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz**

Am Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM) wurde im Frühjahr 2004 ein Zieldefinitionsprozess implementiert, dessen Ergebnis in Form von mittelfristigen Globalzielen und strategischen Zielen für die Leistungsbereiche

- Forschung und Erschließung der Künste
- Lehre
- Kommunikation, Organisation und Personalentwicklung
- Infrastruktur und Dienstleistungen

vorliegt.

Basis der Zielformulierung waren Vorschläge der MitarbeiterInnen des IEM sowie Wünsche und Anregungen von Personen der Universitätsleitung und von externen Partnern aus dem Kultur- und Wissenschaftsbereich und der Industrie. Diese Vorschläge wurden in vier Workshops mit allen MitarbeiterInnen behandelt und in die unten stehenden Formulierungen gegossen.

Univ.-Prof. Dr. Robert Höldrich  
(Institutsvorstand)

Graz, Oktober 2004

# **Leistungsbereich Forschung und Erschließung der Künste**

## **Globalziel**

**Das IEM verschränkt die Erschließung der Künste mit Forschung und experimenteller Entwicklung und nimmt dabei eine Vorreiterrolle als Schnittstelle zwischen Naturwissenschaft und Kunst, zwischen neuen Technologien und musikalischer Praxis ein.**

**Die Forschung und Entwicklung umfasst die Bereiche des Fachs Akustik und Aufgabenstellungen der Klangforschung und Computermusik. Die Entwicklung und Erschließung der Künste erfolgt durch die Förderung der Entstehung neuer Werke der Elektronischen Musik, Klang- und Medienkunst.**

## **Strategische Ziele**

**1. Das IEM ermöglicht künstlerische Produktionen durch die Entwicklung von theoretischen Grundlagen, von Hard- und Software sowie durch die Bereitstellung von technischer Infrastruktur. Das IEM arbeitet mit einem breiten Spektrum von Kunstschaffenden und kulturellen Einrichtungen zusammen.**

- Das GastkünstlerInnenprogramm des IEM provoziert laufend neue künstlerische Fragestellungen.
- Künstlerische Aufgabenstellungen führen zu experimentellen Hard- und Softwareentwicklungen.
- Das IEM arbeitet mit etablierten Institutionen und der freien Szene sowohl im Rahmen internationaler Produktionen als auch in regionalen Projekten zusammen.
- Das IEM präsentiert Werke im Rahmen der Veranstaltungsreihe OPEN CUBE und in Kooperation mit anderen Kulturveranstaltern und wirkt damit Community bildend für den Bereich der Elektronischen Musik.

**2. Das IEM betreibt sowohl wissenschaftliche Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Entwicklung. Diese werden von der Universität sowie durch Förderungen und Kooperationen finanziert.**

- Durch die wissenschaftliche Grundlagenforschung am IEM wird ein zentraler Auftrag des Universitätsgesetzes erfüllt.
- Das IEM betreibt geförderte Forschungsprojekte in nationalen und internationalen Kooperationen.
- Das IEM ist ein innovativer und verlässlicher Partner in der anwendungsorientierten Entwicklung. Durch Kooperationen mit der Wirtschaft werden Mittel für den Bereich der Grundlagenforschung und Erschließung der Künste lukriert.
- Die Kernkompetenzen des IEM werden nach einer von allen MitarbeiterInnen getragenen Forschungsstrategie weiterentwickelt.

**3. Künstlerische Fragestellungen sind Anregung für wissenschaftliche Forschung am IEM. Wissenschaftliche Ergebnisse bilden Ausgangspunkte künstlerischer Auseinandersetzung.**

- Elektronische Technologien werden am IEM in vielfältigen Kunstformen wie Computermusik, Live-Elektronik, algorithmische Komposition, Medienkunst oder Multimedia verwendet.
- Die Ergebnisse aus Forschung und experimenteller Entwicklung fließen direkt in künstlerische Produktionen ein. Sie werden in einem umfassenden Wissensmanagement-Prozess dokumentiert und sind dadurch auch für zukünftige Projekte verfügbar.
- Das IEM ist als internationales Kompetenzzentrum für die Durchdringung von Technologie und Kunst etabliert.

## Leistungsbereich Lehre

### Globalziel

**Die Ausbildung am IEM basiert auf forschungsgeleiteter Lehre und deren Verschränkung mit künstlerischem Denken und Wirken. Wir bieten ein profiliertes, aktuelles und modularisiertes Angebot an Lehrveranstaltungen. Die Studierenden werden zu innovativ und kritisch denkenden und handelnden Personen mit hoher fachlicher Kompetenz im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich ausgebildet.**

### Strategische Ziele

**1. Die Struktur der Lehre entspricht den Bedürfnissen der Studierenden und den Anforderungen von Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft. Wir arbeiten kontinuierlich an der Qualitätssteigerung des Studienangebotes und an zeitgemäßen Vermittlungstechniken.**

- Das Lehrangebot wurde mit der TUG und möglichen anderen universitären Partnern (z.B. TU Graz, KFU und FH) vernetzt.
- Interdisziplinäre Studiengänge und Lehrinhalte in den Bereichen Computermusik, Audio Engineering, Akustik und Multimedia zeichnen die Ausbildung am IEM aus.
- Regelmäßige Gastvorträge mit internationalen Vortragenden erweitern das Lehrangebot.
- Tutorials und Schnelleinführungen in verschiedene Fachbereiche werden – auch außerhalb der curricularen Einbindung - für Studierende und externe Interessenten als Präsenzlehre und als eLearning angeboten.
- Das Studienangebot steht auch externen, entsprechend qualifizierten Personen offen.
- Prozessorientierte Vermittlungsinstrumente wie eLearning-Techniken erhöhen nicht nur die „Studierbarkeit“ des Lehrangebots, sondern schulen durch variable Modularisierung die Flexibilität und Teamfähigkeit der Studierenden.

## **2. Ausbildung durch Forschung und Verschränkung mit Kunstproduktion ist wesentlicher Teil der Lehre am IEM.**

- Das Lehrangebot ist projekt- und prozessorientiert.
- Bei der Realisierung von Forschungsprojekten und künstlerischen Produktionen haben Studierende wesentlichen Anteil.
- Studierende realisieren und entwickeln eigene Vorhaben in Forschung und Kunst.
- Aus Studienprojekten und Diplomarbeiten entstehen weiterführende Forschungsprojekte und Publikationen.

## **3. Das IEM bietet den Studierenden ein differenziertes und spezialisiertes Angebot an Serviceleistungen.**

- Es gibt klare Zuständigkeiten und Ansprechpartner für studentische Unternehmungen.
- Das Lehrmaterial ist durchgehend hoch-qualitativ, elektronisch verfügbar, klar in die curriculare Struktur eingebunden und formal einheitlich.
- Das IEM bietet gute allgemeine Informationen für Studierende und Interessierte (z.B.: Newsgroup, Mailing-Listen und FAQs).
- Die Prüfungsmodalitäten sind transparent und flexibel.

# **Leistungsbereich Kommunikation, Organisation und Personalentwicklung**

## **Globalziel**

**Die am IEM vorhandenen (Human-)Ressourcen werden durch schlanke und der Größe des Instituts angepasste Organisation unter weitgehender Verwendung moderner Kommunikationshilfen effizient eingesetzt. Dies gilt vor allem für projektorientierte Planungsprozesse zur Durchführung von künstlerischen, wissenschaftlichen oder interdisziplinären Projekten.**

**Das IEM schafft akademische, wissenschaftliche und künstlerische Entwicklungsperspektiven für seine MitarbeiterInnen, die von diesen positiv wahrgenommen werden.**

## **Strategische Ziele**

**1. Das organisatorische Umfeld für Lehre, Forschung und die Erschließung der Künste sorgt für den reibungslosen Ablauf von Aufgaben des IEM.**

- Am IEM werden Projektmanagement-Prozesse als Werkzeuge für projektorientiertes Arbeiten herangezogen. Die interne Organisation wird durch Kommunikationsstrukturen und -hilfen unterstützt.
- Wissenschaftliche Ergebnisse und daraus entstandenes Wissen sind am Institut durch ein Wissensmanagement nachhaltig verfügbar.
- Ein institutweites Humanressourcen-Management ermöglicht flexible, projektbezogene Organisation von Arbeitsgruppen.
- Die Kommunikation mit externen bzw. übergeordneten Organisationseinheiten (KUG) ist effizient.

**2. Das IEM betreibt eine den Anforderungen angepasste Personalentwicklung. Den MitarbeiterInnen werden Perspektiven zur individuellen Qualifizierung geboten.**

- Entsprechend der Ausweitung der Aufgaben wächst der Personalstand.
- Die MitarbeiterInnen des IEM erweitern ihre Qualifikationen durch regelmäßige Weiterbildung.
- Das IEM unterstützt ein sozial angenehmes Arbeitsklima durch Sozialeinrichtungen (-räume).
- MitarbeiterInnen werden dem Institut durch die Sicherung ihrer Perspektiven erhalten.

**3. Das IEM ist innerhalb der KUG präsent und wird regional und international in der Öffentlichkeit wahrgenommen.**

- Die Arbeit des IEM wird wirkungsvoll und vollständig nach außen und innerhalb der KUG präsentiert. Der künstlerische und wissenschaftliche Anteil des IEM an künstlerischen Produktionen wird von der Öffentlichkeit deutlich wahrgenommen.
- Alle relevanten Aktivitäten des IEM werden laufend dokumentiert und veröffentlicht.
- Der Wiedererkennungswert des IEM wird durch Corporate Identity und Branding stetig erhöht.
- AbsolventInnen werden vom IEM weiter betreut und in den wissenschaftlichen und künstlerischen Diskurs nach Möglichkeit eingebunden.

# Leistungsbereich Infrastruktur und Dienstleistungen

## Globalziel

**CUBE, Studios und IT-Infrastruktur stellen ein zuverlässiges infrastrukturelles Rückgrat der Arbeit am IEM dar. Die Einstiegsschwelle für die Benutzung ist niedrig. Die Dokumentation ist aktuell, die Ausrüstung wird ordnungsgemäß gewartet und ist am neuesten technischen Stand.**

**Das IEM hat sich durch die Qualität seiner Infrastruktur und Dienstleistungen als Referenzinstitution im Bereich künstlerischer Produktion und wissenschaftlicher Projekte positioniert.**

## Strategische Ziele

**1. Wir verfügen über eine funktionierende Infrastruktur, die den MitarbeiterInnen, Studierenden und Gästen eine produktive Arbeitsumgebung bietet.**

- Die technische Einrichtung ist standardisiert getestet und funktionstüchtig.
- Die Dokumentation ist leicht verfügbar, umfassend und bietet für Standardszenarien spezielle Anleitungen. Es gibt ein eingeführtes, transparentes und effizientes Datensicherungssystem.
- Wir reagieren prompt auf Notwendigkeiten im Bereich Wartung, Reparatur und Beschaffung.
- Wir halten Hard- und Software auf dem aktuellen Stand.

**2. Wir erbringen vermehrt Dienstleistungen im Bereich künstlerischer Produktion und unterstützen dadurch die Entwicklung und Erschließung der Künste innerhalb und außerhalb der Universität.**

- Die von uns gebotene Produktionsqualität entspricht dem „State of the Art“. Vor allem in den Bereichen Sound Design, Beschallung, Spatialisation und Live-Elektronik bieten wir innovative Dienstleistungen für unsere Partner.
- Wir haben unser Angebot auf die Bereiche Multimediaproduktion und -authoring erweitert.
- Wir kalkulieren realistische Produktions- und Wartungszeiten.